



Sicherheit durch Rundum-Betreuung

Herausforderung

- Nachfrage nach einem kostengünstigen Gesundheitsservice für Unternehmen der Immobilienwirtschaft und Pflegeheimbetreiber
- Verknüpfung von Dienstleistungen und technischer Infrastruktur

Maßnahmen

- MD Medicus als Servicedienstleister. Das Angebot umfasst Gesundheitsberatung, Arzt-Termin-Service, Pflege-Assistance-Leistungen, GKV-Antrag und Abrechnung von Hilfsmitteln
- Verbindung von Dienstleistungen und persönlichen Assistenzsystemen
- Technische Infrastruktur: Kabelanschluss plus ggf. redundantes Mobilfunknetz

Ergebnisse/Vorteile

- Kostengünstiger Dienstleister
- Individueller Service für Bewohner und Pflegebedürftige

„Schon heute ist es ohne Aufwand und mit kleinen Maßnahmen möglich, jede Wohnung und die Bewohner in die Lage zu versetzen, mit einem Knopfdruck, einem Anruf oder per Internet Hilfe zu aktivieren. Wer nicht nur zu jeder Zeit mit dem Arzt sprechen, sondern ihn auch sehen will, dem steht eine App und demnächst schon bald der Fernseher dafür zur Verfügung.“

– Jochen Müller,
Geschäftsführer MD Medicus Holding GmbH

Gesundheitservice-Dienstleister wie der Anbieter MD Medicus übernehmen Gesundheitsberatung, Arzt-Termin-Service, Pflege-Assistenz-Leistungen, aber auch Anträge bei den gesetzlichen Krankenversicherungen einschließlich der Abrechnung von Hilfsmitteln wie beispielsweise Notrufen. Weil der Dienstleister bundesweit und häufig gerade für Krankenkassen tätig ist, bietet er sich für große Unternehmen der Immobilienwirtschaft oder Pflegeheim-Betreiber als Alternative zu regionalen Hilfsdiensten an. Die technische Vernetzung von Wohnungen, Sensoren, Bewohnern und Notrufzentralen geschieht problemlos.

Der Begriff des demografischen Wandels wird in der öffentlichen Diskussion oft mit negativen Vorzeichen besetzt und synonym für die Tatsache einer alternden Gesellschaft verwendet. Positiv gewendet stehen indes die ständig steigende Lebenserwartung und der wachsende Anteil von Hochbetagten als Ausweis für die guten Lebensbedingungen in Deutschland und ein leistungsfähiges und funktionierendes Gesundheitswesen. Zugleich geht mit dem demografischen ein Bewusstseinswandel bei den älteren und alternden Menschen einher: Sie wollen so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden wohnen und leben.

Zwar ist vielen Beteiligten im Gesundheitswesen bewusst, dass über die Leistungsfähigkeit von medizinischen Einrichtungen und gut ausgebildetem Pflegepersonal hinaus die Lasten für Gesundheitserhaltung und Pflege auf mehr Schultern verteilt werden müssen. Doch stellt die sich wandelnde Lebensgestaltung der alternden deutschen Gesellschaft speziell an Immobilienwirtschaft und Pflegedienstleister die zusätzliche Herausforderung, immer mehr barrierefreie und altersgerechte Wohnungen bereitzustellen.

Spezialisierte Dienstleister bieten Rundum-Betreuung

Neben technischen Lösungen wie elektronischen Assistenzsystemen übernehmen schon heute breit aufgestellte Dienstleister wesentliche Aufgaben im Rahmen von Betreuung und Pflege. Ein zentraler Punkt ist dabei die Ansprechbarkeit von Fachpersonal, Ärzten, Notfallkräften oder medizinisch-technischen Betreuern. Aufgrund ihrer Ausbildung und ihres Know-hows können solche Dienstleister älteren Menschen ein möglichst langes Verbleiben in ihrer angestammten Umgebung ermöglichen, weil sie als schnelle Ansprechpartner in Notsituationen bereit stehen und Hilfe holen können. Und weil sie aufgrund dieser Fähigkeiten zugleich den älteren Menschen durch ihre Präsenz täglich Sicherheit geben.

Ein Kernpunkt für eine erfolgreiche Betreuung ist heute die Vernetzung und das Zusammenspiel technischer Notrufgeräte und rund um die Uhr erreichbarer Servicepartner für die unmittelbare Betreuung. Ein Beispiel ist die bundesweit tätige MD Medicus. Im Vergleich zu karitativen Organisationen, die ein anderes Geschäftsmodell verfolgen, stehen für diesen Dienstleister die Unabhängigkeit und das Patientenwohl voran. MD Medicus wird gerne von den Krankenkassen hinzugezogen und bietet sich etwa als Dienstleister für Betreiber großer Wohnanlagen oder Pflegeheime an. „Die Experten von MD Medicus beschäftigen sich schon über ein Vierteljahrhundert mit dem Thema Mobilität in der Gesundheit. Für diesen Zweck bieten wir ein breites Angebot an Maßnahmen und Serviceleistungen“, erklärt Jochen Müller, Geschäftsführer der MD Medicus Holding GmbH.

Serviceleistungen für die Immobilienwirtschaft

„Schon heute ist es ohne Aufwand und mit kleinen Maßnahmen möglich, jede Wohnung und die Bewohner in die Lage zu versetzen, mit einem Knopfdruck, einem Anruf oder per Internet Hilfe zu aktivieren“, so Jochen Müller. „Wer nicht nur zu jeder Zeit mit dem Arzt sprechen, sondern ihn auch sehen will, dem steht eine App und demnächst schon bald der Fernseher dafür zur Verfügung. Brand- und Einbruchsmelder benötigen weder Strom noch Kabel, es reicht ein Telefonanschluss.“ Die Serviceleistungen von MD Medicus für die Immobilienwirtschaft umfassen u. a. Gesundheitsberatung, Arzt-Termin-Service, Pflege-Assistenz-Leistungen und, wenn nötig, den Antrag bei den gesetzlichen Krankenversicherungen (GKV) einschließlich der Abrechnung von Hilfsmitteln wie beispielsweise Notrufen

Wichtig ist der direkte Kontakt mit den Patienten: „In den Gesundheitsberatungen wenden sich Versicherte unserer Kunden wie Krankenkassen, Versicherungen und Unternehmen für medizinische Auskünfte an uns“, erläutert Bianca Engel, Teamleiterin Medizinisches ServiceCenter bei MD Medicus. „Die telefonische Auskunft erfolgt ausschließlich durch medizinisches Fachpersonal wie Krankenschwestern, Arzthelferinnen und Ärzte. Somit können wir für unsere Versicherten eine bestmögliche Beratung sicherstellen.“ Der Gesundheitsdienstleister beschäftigt allein mehr als 50 Ärzte unterschiedlichster Fachrichtungen.

„Damit diese Systeme einwandfrei funktionieren, bildet jeweils ein Kabelanschluss von Vodafone verbunden mit dem Mobilfunknetz von Vodafone die technische Basis. Außerdem verfügen wir als Netzbetreiber über ein VdS-Zertifikat für den Datenverkehr in Alarmübertragungsanlagen.“

– Mario Worms, Key Account Manager
Vodafone Kabel Deutschland GmbH

Beteiligte Unternehmen

MD Medicus ServiceCenter GmbH

Anbieter von medizinischen
Versorgungsdienstleistungen

md-medicus.net

Vodafone Kabel Deutschland GmbH

Technische Infrastruktur: Kabelanschluss
plus redundantes Mobilfunknetz

vodafone.de/immobilienwirtschaft

Der Hausnotruf-Service

Ähnlich verhält es sich beim Hausnotruf-Service. Aufgabe des Teams ist es, die häusliche Versorgung zu gewährleisten und insbesondere älteren Menschen ein möglichst langes Leben in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen. Der Vorteil für die Immobilienwirtschaft: Die Abwanderung älterer, solventer Bewohner in „Betreutes Wohnen“ oder ins Pflegeheim wird vermieden. Sicherheit, Service und Wohnqualität werden weiter verbessert. Großvermieter können regionale Probleme in überalterten Gebieten vermeiden. Pflegeheime profitieren von der Fachkompetenz und vom 24-Stunden-Service bei MD Medicus, wenn Pflegebedürftige direkten ärztlichen Rat bekommen und beispielsweise nicht jeder Anruf gleich als Notfall deklariert werden muss – mit entsprechend teurer Einweisung ins nächste Krankenhaus.

Mehr als Hausmeister – der Concierge-Service

Ein weiteres, speziell für die Immobilienwirtschaft entwickeltes Dienstleistungsangebot des Ludwigshafener Unternehmens ist der Concierge-Service. „Der Concierge in einem Hotel beschafft für den Gast Theaterkarten, holt, wenn nötig, ein Medikament aus der Apotheke oder verständigt in Notfällen den Hotelarzt oder nächstgelegenen Arzt“, erläutert MD Medicus Geschäftsführer Jochen Müller. „Wir wollen gemeinsam mit den Vermietern den Concierge in jede Wohnung bringen, damit die Bewohner zu jeder Tages- und Nachtzeit entscheiden können, welchen Service und welche Unterstützung sie wünschen. In unserer Concierge-Zentrale sitzen schon heute zahlreiche Helfer, Ärzte und Logistiker, die nur ein Ziel haben: alles für den Mieter zu tun, damit er sich zu Hause sicher und wohl fühlt.“

Rasches Handeln ist gewährleistet

Die Dienstleistungen von MD Medicus lassen sich gut mit technischen Apparaten etwa von Doro Care verbinden. Das Unternehmen ist führend auf dem Gebiet von Notrufsystemen, die mit Fallsensoren oder Rauchmeldern gekoppelt werden.

„Die digitale Alarmeinheit kann Notrufe über Breitbandverbindungen und Mobilfunknetze übertragen. Sie ist permanent online und wird minütlich überwacht. Die Einheit wird ergänzt durch einen Handsender, den die Bewohner am Körper tragen“, erklärt Dietmar Gottschalk, Geschäftsführer bei der Doro Care GmbH in Glashütten.

Das Notrufgerät wählt im Fall der Fälle die Dienstleistungszentrale an. Dort wird automatisch eine Sprachaufzeichnung ausgelöst. Zugleich erfolgt eine Protokollübermittlung, eine so genannte stille technische Meldung. So öffnet sich durch die Übermittlung der Ident-Nummer auf dem Bildschirm der medizinischen Betreuungsperson der richtige Datensatz mit Informationen zum Rufauslösenden inklusive gesundheitsrelevanter Daten, Namen von Angehörigen und Nachbarn. Die entsprechende Hilfeleistung wird dann sofort in die Wege geleitet. Der Notruf geht über das Kabelnetz oder Mobilfunknetz mit einem Freisprechkontakt zur Servicezentrale, die pflegekassenzugelassen ist.

Ein technisch gut funktionierendes Netzwerk

„Damit diese Systeme einwandfrei funktionieren, bildet jeweils ein Kabelanschluss von Vodafone verbunden mit dem Mobilfunknetz von Vodafone die technische Basis“, erläutert Mario Worms, Key Account Manager Vodafone. „Außerdem verfügen wir als Netzbetreiber über ein VdS-Zertifikat für den Datenverkehr in Alarmübertragungsanlagen.“ Vodafone bringt überall in Deutschland spezialisierte Anbieter zusammen, die für den jeweiligen Bedarf passende Lösungen liefern.

